

## 2014: Follow me – Auf dich baue ich

Der Apostel Petrus war ein ganz normaler Mensch und ist wahrscheinlich in dieser Gestalt den meisten Kindern spontan sympathisch. Sie werden sich wiedererkennen. Stillsitzen, den Mund halten, abwarten, grübeln usw. waren des Petrus Sache an vielen Tagen nicht. Aber laut seine Meinung herausposaunen, Typen, die seinem Meister mit raffinierten Fragen an den Kragen wollten, unliebsam anrumpeln (denn so etwas macht man doch nicht), und sich schon bereit melden, bevor man richtig verstanden hat, worum und wohin es eigentlich geht – das war es schon eher. Ein liebenswerter Kerl. Dieser Petrus, der uns im Neuen Testament begegnet, wird in diesem Jahr die Führung auf unserer RKW übernehmen. Es geht uns dabei nicht um die historische Gestalt und die eventuell mit ihr verbundenen offenen Fragen. Es geht uns auch nicht um das Petrusamt oder den Petrusdienst. Es geht uns um den Charakter des Petrus, der vielen von uns gar nicht so unähnlich ist.

Wir wollen ihm auf seinen ziemlich verschlungenen Wegen folgen und dabei immer wieder erkennen: Auf so durchschnittliche Christen wie Petrus, dich und mich hat Jesus von Anfang an gebaut. Und doch wird aus diesem Petrus ein lebendiger Stein, auf dem Jesus sein geistiges Haus errichtet – ein Haus, an dem auch wir als lebendige Steine mitbauen können.

### **Tag 1: Ich lass mich rufen**

Jesus ruft und Petrus folgt ihm (Mt 4,18–20). Auch wir sind zu Jesus gekommen – oder besser: Wir wollen gern zu Jesus gehen, doch oft wissen wir nicht richtig, was wir und wie wir es machen sollen, wir versacken immer wieder bei anderen Dingen. Auch Petrus säuft erst mal ab bei dem Versuch, auf dem Wasser zu gehen (Mt 14,28–31). Aber wir sind nicht allein, mit allen Teilnehmern der RKW bilden wir ein „Netz“.

### **Tag 2: Ich lass mich begeistern**

Jesus handelt und Petrus ist begeistert (Mt 17,1–4). Vielleicht begeistert uns die RKW auch schon, mit Sicherheit begeistert sich aber jeder für irgendetwas. Aber Petrus muss lernen, die Begeisterung in den Alltag hinüberzuretten. Nicht jeder Tag ist voller Wunder, es gibt auch Wüstenwege und dunkle Täler. Auch in der Kirche und in unserem Leben herrscht nicht immer Sonnenschein, doch wir können uns immer wieder gegenseitig stärken, unterstützen und aufbauen.

### **Tag 3: Ich lass mich korrigieren**

Jesus redet und Petrus fragt nach (Mt 15,10–15). Ich verstehe auch nicht alles. Und manchmal gibt es sogar Streit und Missverständnisse. Auch Petrus war öfter ziemlich neben der Spur. Und auch er hat sich wohl gewünscht, dass das keiner merkt. Aber Jesus hält zu ihm, auch wenn er ihn manchmal hart angehen muss. Von Freunden lässt man sich halt leichter zurechtweisen – das ist doch auch bei uns so.

### **Tag 4: Ich lass mich auf was ein**

Jesus beauftragt Petrus und dieser lässt sich darauf ein (Joh 21,15–18). Das ist jetzt aber wirklich was für die großen Leute! Oder? Sollten etwa auch wir alle in gewisser Weise den Schlüssel bekommen habe, um anderen Glauben und Nachfolge aufzuschließen? Wir könnten ja mal probieren, wie das praktisch gehen kann und wo mein Schlüsseltalent liegt!

### **Tag 5: Auf mich kann man bauen**

Sind wir dabei und bringen uns ein? Als Christ sollte man einer sein, auf den man – trotz mancher Probleme – bauen kann, wobei mir das Vertrauen Jesu in mich helfen wird.

Petrus folgen und dabei mit ihm Jesus folgen, wird Folgen haben, da Jesus immer auf uns baut!